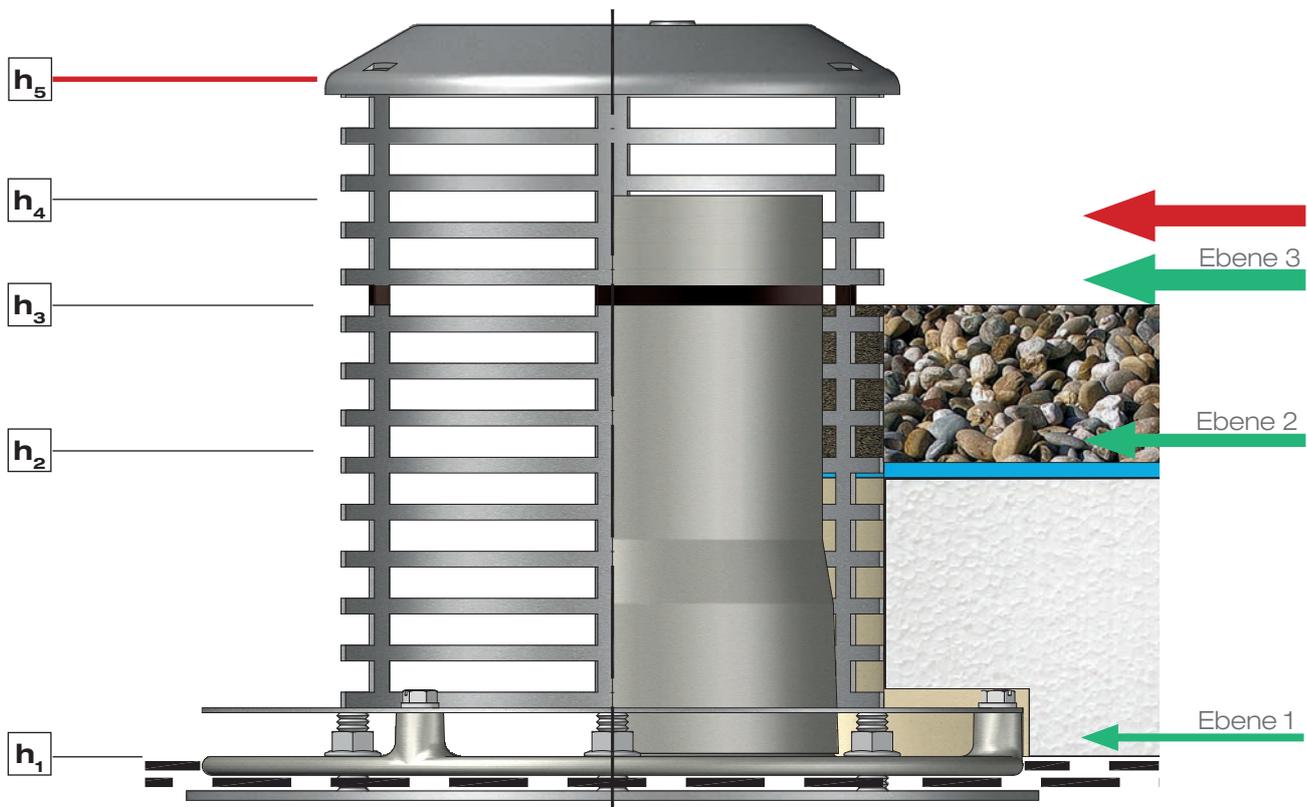


Wichtige Höhen und Ebenen für die Entwässerung von Umkehrdächern



- h_5** Maximal zulässige Wasserhöhe bei Notentwässerung (maximale Dachlast) h_{\max} , h_{ges}
- h_4** Staurohrhöhe (Höhe der Notüberfallkante, Wehrhöhe) h_{Wehr}
- h_3** Höhe des Dachaufbaus (z.B. Kies oder Begrünung)
- h_2** Höhe der Wärmedämmung (ggf. mit Trennflies)
- h_1** Basishöhe (Definition: Losflanschoberkante = Höhe der unteren Abdichtungsbahn) h_0

Hauptentwässerung und Notentwässerung

Die Hauptentwässerung muss alle 3 Ebenen entwässern (grüne Pfeile in Grafik 1) und ist somit auf der Ebene 1 anzuordnen.

Die Notentwässerung mit Anstauelement soll nur bei einem Jahrhundertregen oder bei Ausfall der Hauptentwässerung entwässern. Die Höhe des Anstauelementes ist deshalb entsprechend der Höhe des Dachaufbaus objektspezifisch zu wählen. (roter Pfeil in Grafik 1)

Bei Anordnung von Haupt und Notabläufen auf der Dachabdichtung, empfehlen wir eine Kommunikation der Abläufe zu gewährleisten.

Die 3 Entwässerungsebenen

Eine Besonderheit sind die 3 Entwässerungsebenen, die durch den typischen Dachaufbau des Umkehrdaches entstehen:

- Ebene 3: Oberhalb der Höhe des Dachaufbaus (h_3)
- Ebene 2: Oberhalb der Wärmedämmung (h_2)
- Ebene 1: Oberhalb der Abdichtungsbahn (h_1)

Erfahrungsgemäß fließt bei stärkerem Regen das meiste Wasser auf Ebene 3. Auf Ebene 2 wird der Zufluss des Wassers durch Kies oder Erde verzögert. Bis zu Ebene 1 gelangt oft nur „Sickerwasser“.